



Presstext Sia Korthaus

Oh Pannenbaum – wie schräg hängt dein Lametta

Sobald wir im Supermarkt gegen die erste Mauer aus „Dominasteinen“ laufen und uns die Dauerbeschallung mit „Jingle Bells“ einen Tinnitus verpasst, also direkt nach den Sommerferien, befinden wir uns im Weihnachtsmodus.

Was folgt, ist die „besinnliche“ Zeit, angefüllt mit Wichtelgeschenken aus dem kleinen Horrorladen und mit Besuchen auf den Weihnachtsmärkten, bei denen wir so viel Glühwein trinken, bis wir Sachen aus Filz schön finden. Dazu kommt die Weihnachtsfeier in der Firma, die so lange ein ungeliebtes Pflichtprogramm ist, bis sich der erste mit blankem Po auf den Kopierer setzt.

Die Kabarettistin Sia Korthaus ist keine Weihnachtshasserin, im Gegenteil. Sie liebt Weihnachten und zeigt uns satirisch-lustvoll, welche großen und kleinen Hindernisse wir bis zu den ersehnten Feiertagen überwinden müssen.

Am Festtag selber erwartet einen dann das Familientreffen mit einer Verwandtschaft, die man sich nicht aussuchen konnte, dazu unter Geschenkebergen verschüttete Kleinkinder und ein halbvertrockneter Tannenbaum, dessen zertretene Nadeln ein romantisches Muster im Echtholzparkett hinterlassen.

Sia Korthaus hat ihren eigenen Weg gefunden, damit umzugehen. Weihnachtslieder einmal anders interpretiert gehören genauso zum Programm wie Oma Emmi, die das Fest der Liebe mal wieder viel zu wörtlich nimmt oder der Versuch, als erster weiblicher Nikolaus bei Neffen und Nichten zu punkten.

„Oh Pannenbaum“ – ein Programm, das für beste Stimmung sorgt nach dem Motto: Wenn es warm wird ums Herz, erstmal gucken, ob nicht der Baum brennt!

Oniro-Media